AMTSBLATT

13. November 2026 - Jahrgang 12

STADT KAISERSLAUTERN

E-Mail: Pressestelle@kaiserslautern.de
Web: www.kaiserslautern.de

Lautrer Advent – Weihnachtsfreude im Herzen der Stadt

Weihnachtsmarkt öffnet am 16. November mit abwechslungsreichem Programm



Der Baum in der Fußgängerzone ist wieder ein Blickfang FOTO: PS

Wenn der Duft von Zimt, gebrannten Mandeln und frischem Tannengrün durch die Straßen zieht, verwandelt sich Kaiserslautern in ein funkelndes Wintermärchen. Der Lautrer Advent öffnet am Montag, 16. November, seine Tore und lädt dazu ein, die Vorweihnachtszeit mitten im Herzen der Stadt zu genießen. Rund um die Stiftskirche und auf dem Schillerplatz erwartet die Besucherinnen und Besucher bis zum 23. Dezember ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf mit liebevoll geschmückten Ständen, kulinarischen Angeboten, Geschenkideen und einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm.

Offiziell eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am 16. November um 18 Uhr auf der Bühne am Schillerplatz durch Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und das neue Lautrer Christkind. Für den musikalischen Auftakt sorgt die Gruppe „Tanquoray“ mit ihrem Programm „Christmas Soul“. Das Lautrer Christkind, das am 28. Oktober gewählt wurde, übernimmt dabei eine besondere Rolle als Weihnachtsbotschafterin und begleitet die Besucherinnen und Besucher durch die Adventszeit. Das musikalische Programm auf den Bühnen am Schillerplatz und an der Stiftskirche bietet während der gesamten Marktzeit eine abwechslungsreiche Mischung aus weihnachtlichen Klassikern, Pop, Rock und Soul.

Ein besonderes Angebot für die jüngsten Gäste ist wieder die Kinderweihnachtsbäckerei auf dem Stiftsplatz. Ab dem 17. November können Kinder in einer rund 75 Quadratmeter großen, festlich geschmückten Backstube Plätzchen ausstechen und verzieren. Möglich gemacht wird die Aktion durch die Unterstützung der Firma Knörr, der Barbarossa-Bäckerei und der Sparkasse Kaiserslautern. Während Schulklassen und Kindergartengruppen unter der Woche nach Anmeldung backen können, ist die Weihnachtsbäckerei an den Wochenenden für alle Kinder geöffnet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist dann nicht erforderlich. Die Plätze werden nach Verfügbarkeit vergeben.

Auch besondere Aktionen sorgen für zusätzliche Weihnachtsfreude: Am 6. Dezember lädt der Alpen Coaster auf dem Stiftsplatz von 13 bis 18 Uhr zu kostenlosem Rodelspaß mitten in der Innenstadt ein. Am 10. Dezember findet die traditionelle Putenverlosung statt. Ein weiterer Höhepunkt ist das zweite Lautrer Adventssingen am Sonntag, 20. Dezember, auf dem Stiftsplatz. Ab 16 Uhr stimmen zunächst der Kinder- und Jugendchor des Pfalztheaters sowie die Tanzerlebniswelt der Tanzschule Metzger auf den gemeinsamen musikalischen Höhepunkt ein. Von 17 bis 19 Uhr sind dann alle eingeladen, Weihnachtslieder mitzusingen und die Vorfreude auf das Fest gemeinsam zu erleben.

Wer eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel sucht, findet im Innenhof der Stiftskirche einen besonderen Ort zum Verweilen. Liebevoll gestaltete Buden, ein eindrucksvolles Krippenbild und ein wärmendes Lagerfeuer schaffen eine gemütliche Atmosphäre mitten in der Stadt.

Ein fester Bestandteil des Lautrer Advents ist auch der Kulturmarkt in der historischen Fruchthalle, der in diesem Jahr bereits zum 44. Mal stattfindet. Vom 26. November bis zum 20. Dezember präsentieren jeweils donnerstags bis sonntags mehr als 80 Ausstellende hochwertiges Kunsthandwerk, individuelle Geschenkideen und besondere Unikate. Das Angebot wechselt regelmäßig, sodass sich ein Besuch an jedem Adventswochenende lohnt. Ein Cafébereich und ein Mittagsbistro laden zusätzlich zum Verweilen ein. Der Eintritt ist frei.

Ebenfalls wieder mit dabei ist der Weihnachtsmarkt im Edith-Stein-Haus in der Engelsgasse. Vom 28. November bis zum 6. Dezember öffnet die beliebte Weihnachtszauberei bereits zum 34. Mal ihre Türen. Mehr als 20 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker bieten dort ausschließlich handgefertigte Produkte an. Eine festliche Dekoration sowie eine Cafeteria mit hausgemachten Kuchen, Zimtwaffeln und weiteren Köstlichkeiten runden das Angebot ab.

Am Sonntag, 29. November, lädt außerdem der verkaufsoffene Sonntag von 13 bis 18 Uhr zum vorweihnachtlichen Einkaufsbummel in die Innenstadt ein. Für einen besonderen Blickfang sorgt auch in diesem Jahr die große Weihnachtstanne vor Peek & Cloppenburg.

Das gesamte Programm des Lautrer Advents ist in einem Flyer zusammengestellt. Dieser wird seit dieser Woche verteilt. Weitere Informationen gibt es unter www.kaiserslautern.de und www.750kl.de.

An allen vier Adventssamstagen können Besucherinnen und Besucher die Busse des öffentlichen Nahverkehrs in Kaiserslautern kostenlos nutzen (alle Linien in der Wabe 800). Das Angebot erleichtert die Anreise, erspart die Parkplatzsuche und macht den Weihnachtsbummel entspannt. Nachtbusse sind ausgenommen.

Alle, die auf dem Messeplatz parken und an den Parkautomaten einen gültigen Parkschein erwerben (Tagesticket 1 Euro) können bei Vorlage des Quittungsbeleges mit bis zu fünf Personen kostenlos mit der Buslinie 101 der SWK alle 15 Minuten in die Innenstadt und wieder zurückfahren. |ps

Weitere Informationen

Wichtiger Hinweis: Am Totensonntag, 22. November, bleiben der Weihnachtsmarkt und die Kinderweihnachtsbäckerei geschlossen.

Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt:
Eröffnungstag, Montag, 16. November:
12 bis 22 Uhr
Montag bis Samstag: 10 bis 22 Uhr
Sonntag: 13 bis 22 Uhr



FOTO: view - die agentur

Keine Eisbahn in diesem Winter

In Kaiserslautern wird es in diesem Winter keine Eisbahn geben. Die Firma WEC aus Ortenberg, die das Angebot auf dem Messeplatz realisieren wollte, hat sich zurückgezogen. In den vergangenen Tagen habe sich, so die Firma in ihrer Verlautbarung vom 6. November, die Situation nochmals dynamisch entwickelt. Man habe bis zuletzt alle Hebel in Bewegung gesetzt, um „Kaiserslautern on Ice“ noch in diesem Jahr realisieren zu können. „Leider müssen wir nun die Entscheidung treffen, das Projekt für dieses Jahr nicht weiterzuverfolgen.“ Trotz intensiver Bemühungen habe man nicht genügend Partner gewinnen können, um eine technisch einwandfreie und wirtschaftlich tragfähige Umsetzung sicherzustellen. „Wir bedauern dies sehr. Uns war es wichtig, zuvor sämtliche Möglichkeiten auszuschöpfen.“ Ziel bleibe es, so WEC weiter, „Kaiserslautern on Ice“ zu einem späteren Zeitpunkt doch noch Wirklichkeit werden zu lassen, sobald sich eine neue Perspektive mit einer besseren Planungsgrundlage ergebe – möglicherweise bereits für das kommende Jahr. „Wir bedanken uns herzlich bei allen Gesprächspartnern für das Vertrauen und die Bereitschaft, uns bei der Premiere eines Großprojekts wie „Kaiserslautern on Ice“ zu unterstützen. Das wissen wir sehr zu schätzen! Besonders hervorheben möchten wir den persönlichen Einsatz von Alexander Heß und seinem Team, uns umfassend mit vielen Kontakten in Kaiserslautern zu unterstützen.“ |ps

Seniorenweihnachtsfeier in Erlenbach entfällt

In diesem Jahr wird es aus organisatorischen Gründen keine eigene Seniorenweihnachtsfeier im Ortsbezirk Erlenbach geben. Das hat Ortsvorsteher Jochen Steiner mitgeteilt. Als Ersatz soll es im Frühjahr einen Seniorenkaffeenachmittag geben. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. |ps

„Lautern leuchtet“ auch 2026

Gemeinsam für festlichen Lichterglanz in Kaiserslautern

Wenn die Tage kürzer werden und die Vorweihnachtszeit näher rückt, kehrt auch in Kaiserslautern wieder festlicher Lichterglanz ein: Die Aktion „Lautern leuchtet“ sorgt 2026 erneut dafür, dass die Innenstadt in weihnachtlicher Atmosphäre erstrahlt. Mit ihrer stimmungsvollen Beleuchtung verwandeln sich Straßen und Plätze in einen besonderen Blickfang und laden zum Bummeln, Verweilen und Genießen ein.

Über 50 beleuchtete Platanen, zahlreiche Schmucksterne und festliche Girlanden prägen das weihnachtliche Stadtbild. Ergänzt durch stimmungsvolle LED-Lichterketten entsteht ein besonderes Ambiente, das die Innenstadt in der Adventszeit zu einem attraktiven Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus der Region macht.

„Die Weihnachtsbeleuchtung gehört für viele Menschen einfach zur Adventszeit in Kaiserslautern dazu. Sie schafft Atmosphäre, bringt die Menschen in die Innenstadt und macht den vorweihnachtlichen Einkaufsbummel zu einem besonderen Erlebnis“, freut sich Alexander Heß, Leiter des Citymanagements und Geschäftsführer der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“.

Möglich wird „Lautern leuchtet“ durch das gemeinsame Engagement der Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“ und des Citymanagements, die das Projekt bereits seit 2014 unterstützen und weiterentwickeln. Damit die Innenstadt auch in diesem Jahr wieder in vollem Glanz erstrahlen kann, sind auch weiterhin engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer gefragt.

Denn hinter der festlichen Beleuchtung steckt einiges an Aufwand: Neben den Kosten für Strom und laufende Unterhaltung müssen die bestehenden Installationen regelmäßig gewartet, repariert und bei Bedarf erneuert werden. Auch neue Akzente und Erweiterungen wollen finanziert werden.

„Die Weihnachtsbeleuchtung ist ein Gemeinschaftsprojekt, das von der Unterstützung vieler lebt. Jede Patenschaft hilft dabei, den besonderen Lichterglanz in unserer Innenstadt zu erhalten und Kaiserslautern in der Weihnachtszeit noch einladender zu gestalten“, so Heß. Deshalb freut sich das Citymanagement über weitere Patinnen und Paten, die sich für „Lautern leuchtet“ engagieren möchten.

Interessierte Unterstützerinnen und Unterstützer können sich direkt an das Citymanagement wenden. |ps

Weitere Informationen

Citymanagement Kaiserslautern, Maria Fechter
Fruchthallstr. 14, 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 3653422, Fax: 0631 3653429
E-Mail: maria.fechter@kaiserslautern.de

Beach Bar 2027: Caterer können sich melden

In einem rundum gelungenen und von der gesamten Stadtgesellschaft gefeierten Jubiläumsjahr stand die Fläche unter den Bäumen am Casimirschloss geradezu sinnbildlich für Sommer, Sonne und gute Laune. Auf einer einst als Parkplatz genutzten Fläche entstanden ein Beachsoccerfeld, eine Boulebahn und eine gerne von Alt und Jung genutzte Beach Bar. Unter den schönen Bäumen ließ es sich hier selbst bei den heißen Temperaturen im Sommer 2026 gut aushalten, sei es mit einem Eis, einem warmen Snack oder einem kühlen Getränk.

Die gute Nachricht: Die Beach Bar wird in den kommenden beiden Sommern 2027 und 2028 zurückkehren! Interessierte Gastronomen können sich mit Ihrem Konzept bei Constantin Weidlich vom Citymanagement unter constantin.weidlich@kaiserslautern.de bis 30. November melden. |ps

Kulturmarkt in der Fruchthalle Kaiserslautern

Mode, Kunst und Handwerk ab dem 26. November

Am Donnerstag, 26. November, 12 Uhr, öffnet der Kulturmarkt in der Kaiserslauterer Fruchthalle wieder seine Pforten und das zum 44. Mal! Um 17 Uhr wird Bürgermeister und Kulturdezernent Manfred Schulz den Kunsthandwerkermarkt offiziell eröffnen, musikalisch begleitet von den „Lucky Voices Kaiserslautern“. Der Markt öffnet jeweils donnerstags bis sonntags rund um die vier Adventswochenenden.



Zum Kulturmarkt wird die Fruchthalle von außen festlich illuminiert FOTO: PS

Besucherinnen und Besucher erleben hier Kunsthandwerk, gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen sowie ein großartiges musikalisches Rahmenprogramm. Einzigartig macht den Kulturmarkt in Kaiserslautern, dass sich rund um die vier Adventswochenenden über 80 Ausstellende präsentieren. Manche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleiben mehrere Wochenenden, zum Großteil findet aber ein reger Wechsel der Angebotspalette statt. So lohnt es sich, den Kulturmarkt in der Fruchthalle öfter zu besuchen und die große Vielfalt an hochwertigem Kunsthandwerk, exklusiven Unikaten, pfiffigen Geschenkideen und Produkten karitativer Organisationen zu erleben. Für die Besucherinnen und Besucher ein wahres Paradies! Neben zahlreichen bekannten Gesichtern werden auch wieder viele neue und überregionale Ausstellerinnen und Aussteller mit dabei sein.

Zu sehen und kaufen gibt es beispielsweise Keramik, Schmuck, Lichtobjekte, Kerzen, Seifen, Lederwaren, Taschen, Kinderbekleidung, Produkte aus Holz, Glas und Papier, Mode und Textilien, handgemachte Kuscheltiere sowie die verschiedensten Accessoires. Zum Treffen mit Freunden und Verweilen laden das Café im Obergeschoss sowie das Mittagsbistro mit wechselnden warmen Speisen ein. |ps

Weitere Informationen

Öffnungszeiten:
Donnerstag, Freitag und Sonntag: 12 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 19 Uhr
An manchen Abenden ist der Markt bis 19.30 Uhr offen, im Anschluss kann man noch eines der hochkarätigen Konzerte im Saal der Fruchthalle genießen. Das Café hat von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 12 bis 18 Uhr geöffnet, Mittagstisch gibt es von 12 bis 14.30 Uhr. Der Eintritt zum Kulturmarkt ist frei.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in derer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PVG Ludwigshafen; E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Leistung - Lieferung eines Lkw 12t mit Kofferaufbau und Ladebordwand - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2026/10-450

Die Vergabe ist in 2 Lose aufgeteilt.
Beabsichtigter Losbezug: Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1: Bezeichnung Fahrgestell

Angaben zu Los Nr. 2: Bezeichnung Aufbau mit Ladebordwand

Ausführungsfristen
Dauer (ab Auftragsvergabe): schnellstmöglich nach Auftragserteilung, spätestens bis 30.09.2027

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDDYHP9E6HK/documents

Öffnung der Angebote: 04.12.2026, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 23.12.2026

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 13.11.2026
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 26.11.2026, 19:00 Uhr** findet **im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Morlautern, Otterberger Straße 22, Kaiserslautern** eine Sitzung **des Ortsbeirates Morlautern** statt.

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil
1. Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise bzgl. Räumlichkeiten der Gaststätte an der Grundschule (Antrag der SPD-Fraktion)
4. Bericht der Verwaltung zur Verkehrssicherheit des Baumbestandes gegenüber Galappmühler Straße 59 und zu evtl. vorliegendem Baumgutachten (Antrag der CDU-Fraktion)
5. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets 2027
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil
1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Alexander Lenz
Ortsvorsteher

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 18.11.2026, 15:00 Uhr** findet **im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine **öffentliche** Sitzung **des Jugendhilfeausschusses** statt.

Tagesordnung:
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Kindertagesbetreuungsbericht 2026_2027 - Vorschulkinder
3. Kindertagesbetreuungsbericht 2026_2027 - GaföG
4. Zuschüsse an Kitas freier Träger für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen
5. Schulsozialarbeit - weiterer Ausbau
6. Empfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses zu ambulanten Hilfen zur Erziehung (hier Handgeld)
7. Jugendarbeit braucht Räume: Perspektive für die Vereine im Jugendhaus Augustastraße (Antrag der SPD-Fraktion)
8. Mitteilungen
9. Anfragen

gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Bekanntmachung

Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates

Liebe Mitglieder des Seniorenbeirates,
ich lade Euch zur Sitzung des Seniorenbeirates Kaiserslautern ein.

Termin: Donnerstag, 19. November 2026, 14:00-16:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaus, Kleiner Ratssaal, 1. OG

Tagesordnung
TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung
TOP 2 Bürgerfragestunde
TOP 3 Protokoll vom 15.10.2026
TOP 4 Seniorenweihnachtsfeier
TOP 5 Planung für 2027
TOP 6 Neujahrempfang des Seniorenbeirats und SeNeKL e.V.
TOP 7 Berichte aus den Arbeitskreisen
TOP 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Lisa Niegemann M.A., Vorsitzende

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, in der Abteilung 51.4 Soziale Dienste (Koordination Kita-Sozialarbeit (KiSa))** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe S12 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der
Ausschreibungskennziffer 124.26.51.448
finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, in der Abteilung 51.6 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit (Koordination Schulsozialarbeit (SSA))** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe S12 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der
Ausschreibungskennziffer 123.26.51.448
finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Entsiegelung und Verkehr gehen Hand in Hand

So geht Klimaschutz und sinnvolle Verkehrsplanung

Fraktion im Stadtrat
CDU

Passend zum 750 Jubiläum der Stadt und 300 Jahre Erzhütten-Wiesenthalerhof wurde letzte Woche durch Staatssekretär Markus Wolf der wichtige Verkehrsknotenpunkt an der K1 nach umfassenden Umbauarbeiten wieder für den Verkehr freigeben.

Das Land Rheinland-Pfalz hat diese Maßnahme mit 275.000 € gefördert.

Die Umbaumaßnahmen umfassten unter anderem die Verlegung und den barrierefreien Ausbau zweier Bushaltestellen sowie die Entsiegelung einer Fläche von rund 750 qm. Auf der neuen Grünfläche soll im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt ein Aufenthaltsort für alle Generationen entstehen.

Der CDU-Ortsverband hat sich für diese Entsiegelungsmaßnahme von Anfang an eingesetzt. Zur Freigabe wurde der Staatssekretär neben dem CDU-Ortsverband auch von Mitgliedern unserer Stadtratsfraktion begleitet. „Am Beispiel dieser Fläche zeigt sich wie gut kommunale Politik auf Wünsche der Hütterer eingegangen ist!“ betont Ratsmitglied Lukasz Pietzarek.

Wir danken der Verwaltung, dem Land und allen beteiligten Personen und Firmen für die gute Umsetzung dieser Maßnahme. Vor allem möchten wir aber allen Hütterern für die Geduld danken und gratulieren zu dieser beispielhaften neuen Ortsmitte!



WEITERE MELDUNGEN

Frauen stärken Frauen: Kaiserslauterer Frauenversammlung setzt Zeichen

Am 3. November fand erstmals die Frauenversammlung der Stadtverwaltung unter der Verantwortung der neuen Gleichstellungsbeauftragten Sabine Lechner statt. Sie bot Gelegenheit, die Gleichstellungsarbeit der Stadt vorzustellen und aktuelle Fragen der Gleichstellung und der Zusammenarbeit von Frauen aufzugreifen. Die Stadt Kaiserslautern setzt sich dafür ein, gleiche Chancen zu fördern, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichstellung von Frauen und Männern im kommunalen Alltag weiter voranzubringen. Die jährliche Frauenversammlung ist dabei ein wichtiges Forum für Information, Austausch und Vernetzung. Ebenfalls mit dabei war Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, die in ihrem kurzen Impuls die Bedeutung von Solidarität und Zusammenhalt betonte. |ps



Sabine Lechner und Beate Kimmel begrüßten die Teilnehmerinnen FOTO: PS

Deutschkenntnisse internationaler Auszubildender wurden gestärkt

Stadt fördert Gastronomie-Sprachwerkstatt an der BBS I

Die Kommunikation mit Gästen, die Beratung im Service und die Zusammenarbeit im Team gehören zu den zentralen Anforderungen im Gastgewerbe. Um internationale Auszubildende in diesen Situationen sprachlich zu stärken, fand an der Berufsbildenden Schule I (BBS I) das Projekt „Sprechwerkstatt Gastro Kaiserslautern“ statt. 17 Auszubildende der Grundstufe gastgewerblicher Berufe nutzten dabei die Gelegenheit, ihre Deutschkenntnisse praxisnah zu erproben und mehr Sicherheit in der beruflichen Kommunikation zu gewinnen.

An vier Vormittagen entwickelten die Teilnehmenden in Viererteams unter Leitung von Kathrin Kaiser, Expertin für Sprachbildung, eigene Café-Konzepte. Sie erarbeiteten Namen, Gestaltungsideen, Speisekarten und Preise und bereiteten die Eröffnung ihrer Cafés vor. Beim abschließenden Besuch übernahmen Schulleiter Frank Simbgen, Alexander Pongrácz, Integrationsbeauftragter der Stadt Kaiserslautern, und Sabine Michels vom Bildungsbüro die Rolle der Gäste. Die Auszubildenden präsentierten ihre Angebote, berieten die Besucher und trainierten dabei typische Gesprächssituationen aus ihrem beruflichen Alltag.

Das praxisorientierte Konzept verfolgt das Ziel, die mündliche Sprachkompetenz der Auszubildenden zu stärken und ihnen mehr Sicherheit in der Kommunikation mit Gästen und im Team zu vermitteln. Geübt wurden typische Redewendungen aus Service und Küche sowie die Kommunikationsgepflogenheiten am deutschen Arbeitsplatz. Die Sprechwerkstatt ergänzt damit den regulären Berufsschulunterricht.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sprachwerkstatt mit dem Integrationsbeauftragten Alexander Pongrácz (hinten links), Trainerin Kathrin Kaiser (vorne, 3.vr.) und Schulleiter Frank Simbgen (hinten rechts) FOTO: PS

Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigen den Erfolg des Angebots: In einer anonymen Befragung gaben 15 der 17 Auszubildenden an, sich nach der Sprechwerkstatt sicherer im Umgang mit Gästen und bei der Kommunikation im Team zu fühlen. Besonders positiv bewertet wurden die vielen praktischen Sprechanlässe und die gemeinsame Entwicklung und Eröffnung der Cafés.

Aufgrund der positiven Erfahrungen soll die Sprechwerkstatt künftig als festes ergänzendes Angebot für internationale Auszubildende etabliert werden. Unterstützt werden soll das Sprachtraining perspektivisch durch eine digitale Lern-App, die derzeit entwickelt wird.

Die „Sprechwerkstatt Kaiserslautern“ umfasst neben dem Angebot an der BBS I auch vier offene Workshops für internationale Zugezogene, die im Oktober stattgefunden haben. Ende November startet zudem eine Sprechwerkstatt für Auszubildende in der Pflege.

Ermöglicht wird das Projekt durch die finanzielle Förderung des Begleitausschusses zum Integrationskonzept der Stadt Kaiserslautern. Dieser unterstützt jährlich ausgewählte Projekte, die sich für Integration und gesellschaftliche Teilhabe in Kaiserslautern einsetzen. |ps

Wie ein Fisch im Wasser

Neues Schulschwimmzentrum begleitet Grundschulkinder



Im monte mare bekommen in diesem Schuljahr 600 Grundschülerinnen und Grundschüler Schwimmunterricht FOTO: Sophie Brach (BM RLP)

Ludwigshafen und Trier haben es vorgemacht, jetzt starten Kaiserslautern und Landau und im kommenden Schuljahr sollen weitere Standorte folgen: Die Schulschwimmzentren in Rheinland-Pfalz sind ein Erfolgsmodell und werden deshalb kontinuierlich ausgebaut. Zum Schuljahresbeginn 2026/2027 ist das Konzept nun auch in Kaiserslautern vom Startblock gegangen.

Wie gut es funktioniert, davon konnte sich jetzt Bildungsministerin Ute Eiling-Hütig bei einem Besuch in der Barbarossastadt überzeugen. „Schwimmen ist gesund, es macht Spaß und es kann Leben retten“, sagte die Ministerin am Freitag bei ihrem Besuch im Schwimmbad monte mare. „Damit so viele Grundschulkinder wie möglich in Rheinland-Pfalz sicher schwimmen lernen, haben wir mit den Schulschwimmzentren die bestmögliche Organisationsform dafür geschaffen. Hier arbeiten Land, Schulaufsicht, Schulträger und Schulen Hand in Hand. Davon profitieren die Kinder und ihre Eltern. Denn Schwimmen ist eine Basiskompetenz, die ebenbürtig neben anderen Grundfertigkeiten steht und zur Sicherheit in Alltag und Freizeit entscheidend dazu gehört.“

In Zahlen bedeutet das: Mehr als 600 Drittklässlerinnen und Drittklässler von 17 der insgesamt 20 Grundschulen in Kaiserslautern bekommen in diesem Schuljahr zwischen zwölf und 18 Wochen Schwimmunterricht – jeweils in einer Länge von mehr als einer Zeitstunde pro Woche. Das geschieht in Kleingruppen von im Schnitt 18 Kindern. Möglich wird dies durch eine enge Zusammenarbeit von Kommune, Schulaufsicht, Ministerium sowie den Fachberatern für Schulsport. Sie haben gemeinsam in kürzester Zeit die Organisation der Schwimmbadzeiten, der Schülerbeförderung und des Personals bewerkstelligt. Lehrkräfte mit Sportbefähigung organisieren den Unterricht, dafür wird ein festes Team gebildet, wobei die Kinder auch von Lehrkräften anderer Schulen unterrichtet werden können.

„Mit dieser hocheffizienten Struktur setzen die Schulschwimmzentren genau an den Punkten an, wo es beim Schulschwimmen oft hakt: begrenzte Wasserzeiten in den Bädern, aufwändige An- und Abfahrten sowie gute Betreuung durch geschultes Personal. Alle diese Herausforderungen gehen wir hier in guter Zusammenarbeit an. Dafür bin ich allen Beteiligten bei Kommunen, Land und Schulen und insbesondere den Lehrkräften sehr dankbar“, lobte Ministerin Eiling-Hütig. „Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Gesundheit der Kinder und ihren Schutz vor Gefahren im Wasser.“

Sven Weilemann, Leiter des Schulschwimmzentrums und Lehrer an der Lina-Pfaff-Realschule plus in Kaiserslautern, sprach von einem Befreiungsschlag. Und auch Schuldezernentin Anja Pfeiffer zeigte sich begeistert: „Dass in Kaiserslautern bereits im ersten Schuljahr mehr als 600 Grundschulkinder vom neuen Schulschwimmzentrum profitieren, ist ein großer Erfolg“, betonte die Beigeordnete. „Schwimmen zu können, bedeutet Sicherheit, Selbstvertrauen und Teilhabe. Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben, diese wichtige Fähigkeit zu erlernen – unabhängig davon, welche Voraussetzungen es mitbringt. Das ist ein richtiges Herzensanliegen von mir. Mit dem Schulschwimmzentrum schaffen wir dafür bessere Bedingungen und entlasten zugleich die Schulen bei der Organisation des Schwimmunterrichts. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Angebot in so kurzer Zeit gemeinsam auf den Weg gebracht haben. Wir haben als Stadt sehr gerne unterstützt.“ |ps



Überzeugten sich vom neuen Angebot vor Ort: Bildungsministerin Ute Eiling-Hütig (Dritte von links) und Kaiserslauterns Schuldezernentin Anja Pfeiffer (links) FOTO: Sophie Brach (BM RLP)

Tag des offenen Heizungskellers am 21. November

Informationsveranstaltung im Stadtteilbüro Grübentälchen

Am Samstag, 21. November, findet bundesweit der Tag des offenen Heizungskellers statt. Auch in Kaiserslautern und Umgebung öffnen Menschen ihren Heizraum und geben Interessierten die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre mehr über Wärmepumpen oder andere klimafreundliche Heizsysteme zu erfahren. Nachbarschaftlich und unkompliziert können so Erfahrungen ausgetauscht und Fragen beantwortet werden.

Zu diesem Anlass findet am 21. November im Stadtteilbüro Grübentälchen von 11 bis 15 Uhr auch eine Informationsveranstaltung statt. Dabei beantwortet das städtische Referat Umweltschutz individuelle Fragen zur Kommunalen Wärmeplanung (Strategie 2026-2030). Ein Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz stellt Beratungsangebote zum Thema Heizen vor und der KlimaLautern e.V. informiert zur Gaskostenfalle sowie zum Tag des offenen Heizungskellers.

Der bundesweite Tag des offenen Heizungskellers ist eine Kooperation vom Bund, Campact, co2online, German Zero, Greenpeace und dem Solarenergie Förderverein Deutschland. Alle relevanten Informationen gibt es auch auf der offiziellen Aktionswebseite unter https://offenerheizungskeller.de. |ps



GRAFIK: KlimaLautern

Depression bei jungen Menschen sichtbar machen

Veranstaltungsreihe #morethansad lädt ein

Wie fühlt sich eine Depression an? Welche Herausforderungen erleben junge Menschen, die davon betroffen sind, und wie können sie Unterstützung finden? Mit der Ausstellung „#morethansad“ und einem umfangreichen Begleitprogramm möchte die Stadt Kaiserslautern das Thema Depression stärker in den öffentlichen Fokus rücken. Vom 3. bis 11. Dezember werden im 42kaiserslautern in der Eisenbahnstraße 42 persönliche Erfahrungen junger Menschen durch Bilder, Texte, Lieder und weitere kreative Ausdrucksformen sichtbar gemacht.

Die Ausstellung gibt jungen Menschen eine Stimme und ermöglicht Besucherinnen und Besuchern einen persönlichen Zugang zu einem Thema, das häufig noch mit Unsicherheiten und Vorurteilen verbunden ist. Sie soll dazu beitragen, Verständnis zu fördern, Berührungsängste abzubauen und für die Bedeutung psychischer Gesundheit zu sensibilisieren. Die Ausstellung ist von Montag bis Samstag jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Begleitend bietet eine Veranstaltungsreihe vom 3. bis 11. Dezember verschiedene Möglichkeiten, sich vertiefend mit Depression und psychischer Gesundheit auseinanderzusetzen. Das Programm umfasst Fachveranstaltungen, Workshops, Lesungen und Gesprächsrunden.

Den Auftakt bildet am Donnerstag, 3. Dezember, von 14 bis 16.30 Uhr eine Fachveranstaltung mit Podiumsgespräch zum Thema „Depression bei jungen Menschen“ in der Denkfabrik des 42kaiserslautern. Drei Expertinnen aus den Bereichen Sozialpädagogik, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Schulpsychologie beleuchten den Umgang mit Depression im Alltag, Unterstützungsmöglichkeiten und Anlaufstellen. Mit dabei sind Liza Snow, Cornelia Overs und Katharina Haselbach.

Am Donnerstag, 10. Dezember, folgt von 14 bis 18 Uhr im Wissensatelier ein Fachworkshop zur „Suizidprävention bei jungen Menschen in der Ausbildung“. Referentin Nora Fieling vermittelt Grundlagen zur Suizidalität, sensibilisiert für Warnsignale und stellt hilfreiche Gesprächsstrategien vor. Das Angebot richtet sich insbesondere an Lehrkräfte, Dozentinnen und Dozenten, Ausbildungsleitungen sowie die Schulsozialarbeit.

Darüber hinaus richtet sich das Programm mit verschiedenen Workshops, Lesungen und Gesprächsrunden gezielt an Schulklassen und andere geschlossene Gruppen. Themen sind unter anderem persönliche Bewältigungsstrategien, kreatives Schreiben und Poetry Slam sowie der Umgang mit psychischen Krisen. Mit dabei sind die Referentinnen und Referenten Liza Snow, Don Esteban, Schunke III., Eva Jahnen und Nora Fieling.

Eine öffentliche Lesung findet am Dienstag, 8. Dezember, um 19 Uhr im St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule statt. Unter dem Titel „Verantwortung für die Seele“ berichtet Bestseller-Autor Thomas Reinbacher im Rahmen seiner „Depression Unplugged Tour 2026“ davon, wie sich der Himmel wieder blau färbte. Der Abend verspricht persönliche, berührende und überraschend humorvolle Einblicke. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Ebenfalls am 8. Dezember bietet die Telefonseelsorge Pfalz e. V. um 14 Uhr die Veranstaltung „There‘s glory in prevention! – Einsichten und Anregungen aus der Suizidprävention der TelefonSeelsorge“ an. Dabei wird auch die App „KrisenKompass“ vorgestellt, die Unterstützung für Menschen in Krisensituationen sowie für Angehörige und Hinterbliebene bietet. |ps

Weitere Informationen

Für die beiden Fachveranstaltungen am 3. und 10. Dezember sowie die Workshops, Lesungen und Gesprächsrunden ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss ist der 18. November. Alle Informationen sind auf der Beteiligungsplattform KLmitWirkung hinterlegt, unter https://klmitwirkung.de/de/termine/114-morethansad. Dort finden alle Interessierten auch einen Programmflyer zu allen Veranstaltungen.



GRAFIK: PS

Bertha von Suttner IGS stellt sich vor

Schulgemeinschaft lädt zum Infotag am 21. November

Am Samstag, 21. November, stellt sich die Bertha von Suttner Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe von 9 bis 13 Uhr vor. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und zehnten Klassen sowie deren Eltern sind herzlich eingeladen, sich von dem Angebot und der Vielfalt der Schule ein Bild zu machen.

An der Schule, direkt am Wald gelegen, können folgende Schulabschlüsse erreicht werden: das Abitur, die Fachhochschulreife, der qualifizierte Sekundarabschluss sowie die Berufsreife.

Als Ganztagsschule in Angebotsform haben Eltern die Wahlmöglichkeit, ihre Kinder für die Halbtagsform oder aber für die Ganztagsform anzumelden. Es gibt ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften, die für das Freizeitverhalten der Lernenden eine tolle Anregung bieten.

Die gut ausgestatteten Sportstätten mit Hallenbad und Kraftraum bieten die Möglichkeit für vielfältige sportliche Aktivitäten.

Als besondere Profile der IGS sind die Bandklasse, die „Eliteschule des Fußballs“, die Schwerpunktschule sowie die Leistungskurse „Bildende Kunst“ und „Sport“ in der gymnasialen Oberstufe zu nennen.

Mittlerweile werden die naturwissenschaftlichen Fächer, die künstlerischen sowie die lebenspraktischen Fächer im neuen Fachklassengebäude unterrichtet. Interessierte erhalten am Infotag gemeinsam mit ihren Kindern Einblick in moderne, praxisorientierte Fachräume.

„Wir legen großen Wert auf ein gutes Schulklima, soziales Lernen spielt deshalb neben der Vermittlung von Fachwissen in der Schulgemeinschaft eine wichtige Rolle“, betont die Schulleiterin. Das engagierte Kollegium freut sich, allen Interessierten die Besonderheiten der Bertha von Suttner IGS vorstellen zu dürfen.

Eine Anmeldung für eine Führung wird über die Schulhomepage gewünscht.

Weitere detaillierte Informationen zur Schule sowie die genauen Anmeldetermine für das kommende Schuljahr 2027/2028 sind der Schulhomepage zu entnehmen unter www.von-suttner-igs.de. |ps



FOTO: IGS Bertha von Suttner

Langjähriges Ratsmitglied für kommunalpolitisches Engagement geehrt

Harald Brandstädter erhält Freiherr-vom-Stein-Plakette des Landes

Der Minister für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, Sven Teuber, hat in einer Feierstunde in Neustadt Ende Oktober 41 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette ausgezeichnet. Aus Kaiserslautern geehrt wurde Harald Brandstädter, seit 1994 Mitglied im Stadtrat und vielen Ausschüssen und weiteren städtischen Gremien. Ebenfalls seit 1994 ist er Mitglied im Ortsbeirat Morlautern, von 1992 bis 1994 war er Ortsvorsteher. Brandstädter wurde bei der Verleihung von Bürgermeister Manfred Schulz begleitet.



Minister Teuber gratulierte Harald Brandstädter zu der Auszeichnung. Daneben Bürgermeister Manfred Schulz. FOTO: Martin Koch

Die Plaketten wurden 1954 vom damaligen Innenminister Alois Zimmer gestiftet. Sie werden im Dreijahresturnus anlässlich des Geburtstags von Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein (26. Oktober 1757) verliehen. Vorgeschlagen wurden die Preisträgerinnen und Preisträger von Landkreisen, kreisfreien Städten und großen kreisangehörigen Städten. |ps

Kinderschutz im Sportverein braucht gemeinsames Engagement

Fachtag rückt Kinderrechte, Prävention und Beteiligung in den Mittelpunkt

Ein gutes Vereinsklima entsteht nicht von allein. Es braucht klare Regeln, gegenseitigen Respekt und Menschen, die aufmerksam sind. Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Schulz am Samstag, 7. November, die Teilnehmenden des Fachtags „Ein starkes Klima gegen Gewalt im Verein schaffen“ im Fritz-Walter-Stadion. Gemeinsam mit der Sportjugend Pfalz, dem Landkreis Kaiserslautern, dem Stadtjugendring und dem 1. FC Kaiserslautern hatte die Stadt zu der Veranstaltung eingeladen, die sich dem Kinderschutz und der Prävention von Gewalt im Sportverein widmete.

In seinem Grußwort unterstrich Schulz die besondere Bedeutung der Vereine für die Entwicklung junger Menschen. Sie seien weit mehr als Orte für Bewegung und Wettkampf: Hier entstünden Freundschaften, Kinder erlebten Gemeinschaft, entwickelten Selbstvertrauen und lernten, mit Erfolgen und Niederlagen umzugehen. Trainerinnen und Trainer seien dabei wichtige Bezugspersonen, die Werte vermittelten und das Miteinander prägten.

„Kinderschutz beginnt nicht erst dann, wenn etwas passiert. Er beginnt im täglichen Miteinander: wenn wir Kinder ernst nehmen, ihre Grenzen respektieren und ihnen eine Stimme geben“, betonte Schulz. Es gehe darum, Kinder und Jugendliche zu stärken und eine Kultur zu schaffen, in der sie sich sicher fühlten und wüssten, dass sie Unterstützung bekommen, wenn etwas nicht stimme.



Kreisbeigeordneter Peter Schmidt, Bürgermeister Manfred Schulz, Sportbund-Vizepräsident Florian Düx, Jan Krämer (Sportjugend Pfalz) und Tobias Frey (FCK) beim Fachtag im Fritz-Walter-Stadion FOTO: Landkreis Kaiserslautern

Ein Schwerpunkt des Fachtags lag auf der Frage, wie Kinderschutz ganz konkret im Vereinsalltag umgesetzt werden kann. Die Stadt und der Landkreis Kaiserslautern gestalteten dazu einen gemeinsamen Workshop unter dem Titel „Kinderschutz kindgerecht vermitteln – Beteiligung von Kindern“. Dabei ging es insbesondere darum, wie Kinder ihre Rechte kennenlernen und aktiv an der Gestaltung eines sicheren Vereinsumfelds mitwirken können.

Weitere Fachvorträge und Workshops beschäftigten sich unter anderem mit Kinderrechten, Täterstrategien, dem Erkennen und dem Umgang mit Grenzüberschreitungen sowie den Gefahren in der digitalen Lebenswelt. Auch die Frage, wie Schutzkonzepte nachhaltig im Vereinsleben verankert werden können, spielte eine wichtige Rolle. |ps

750 m² Grünfläche und ein Jubiläumsbaum

Größte Entsiegelungsmaßnahme der Stadt im öffentlichen Verkehrsraum



V.l.: Ortsvorsteher Thorsten Peermann, Beigeordneter Manuel Steinbrenner, die Schülersprecherin und der Schülersprecher der Grundschule und Staatssekretär Markus Wolf bei der symbolischen Pflanzung des Jubiläumsbaums FOTO: PS

Am Freitag, 6. November, wurde der neugestaltete Knotenpunkt Erzhütter Straße / Mühlbergstraße feierlich eingeweiht. Staatssekretär Markus Wolf vom Ministerium des Innern, für Integration und Verkehr Rheinland-Pfalz, Beigeordneter Manuel Steinbrenner, Ortsvorsteher Thorsten Peermann und Tiefbau-Referatsleiter Sebastian Staab waren vor Ort und begrüßten die Gäste. Schülerinnen und Schüler der Grundschule untermalten die Veranstaltung mit musikalischen Beiträgen. Der neugestaltete Knotenpunkt Erzhütter Straße / Mühlbergstraße verbindet eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur mit einem wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung.

Ab Sommer 2026 wurde die Fläche vor der Grundschule im Ortsbezirk Erzhütten / Wiesenthalerhof entsiegelt, wodurch eine neue Grünfläche entstanden ist. Im Zuge der Maßnahme, deren Kosten sich auf 660.000 Euro belaufen, wurde auch die Mühlbergstraße im Vollausbau erneuert. Zudem wurden die Bushaltestelle vor der Grundschule, die Haltebucht sowie die Bushalteschleife zurückgebaut. Zwei neue, barrierefreie Bushaltestellen entstanden wenige Meter weiter nördlich in Richtung Wiesenthalerhof.

Auch barrierefreie Querungsstellen für den Fußverkehr wurden im Bereich des Knotenpunkts errichtet. Ein besonderes Highlight ist dabei die sprechende Lichtsignalanlage: Drücken Fußgängerinnen und Fußgänger, die die Straße queren möchten, auf die Ampeltaste, weist eine Kinderstimme darauf hin, dass gleich eine Grünphase eingeleitet wird.

„Die ursprüngliche Idee zur Umgestaltung des Areals wurde uns vom Ortsbeirat und vonseiten der Grundschule zugetragen. Und es spricht für Erzhütten / Wiesenthalerhof, dass aus dieser Idee ein Projekt entstanden ist. Auch hier profitieren wir von kurzen Wegen zu Personen, die etwas bewegen möchten und können“, freute sich Baudezernent Manuel Steinbrenner bei der Einweihungsfeier. „750 m² sind zur Grünfläche geworden – passend zu unserem 750-jährigen Stadtjubiläum.“ Die Baustelle zum barrierefreien Vollausbau der Straßen sei nämlich auch genutzt worden, um Verbesserungen für das Kleinklima, den Artenschutz und die Aufenthaltsqualität vor Ort umsetzen zu können. Aktuell handele es sich um die größte Entsiegelungsmaßnahme der Stadt Kaiserslautern im öffentlichen Verkehrsraum.

Auch Sebastian Staab, Leiter des Referats Tiefbau, begrüßte die anwesenden Gäste und dankte allen Projektbeteiligten. Durch die reibungslose Umsetzung seitens der Firma Dörr konnten die Tiefbauarbeiten vor der Erzhütterer Jubiläumskerwe Anfang September abgeschlossen werden. Staabs Dank galt auch dem Ortsbeirat für die Einbringung der Idee, dem Ortsvorsteher Thorsten Peermann für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie dem Stadtrat für die Genehmigung der Maßnahme. „Ein großer Dank gilt besonders dem Land Rheinland-Pfalz, das die Maßnahme mit 275.000 Euro bezuschusst hat“, bedankte sich Beigeordneter Steinbrenner persönlich bei Staatssekretär Markus Wolf.

„Indem viele zusammengewirkt haben, sind hier in kurzer Zeit barrierefreie Bushaltestellen und eine Grünfläche für ein lebenswertes Umfeld und mehr Klimaanpassung entstanden“, so der Beigeordnete. „Ich bin auch dreimal stolz, dass wir dieses schöne Projekt umsetzen konnten, weil hier drei unserer städtischen Referate – Tiefbau, Umweltschutz und Grünflächen – über ihren Tellerrand geschaut und Hand in Hand zusammengearbeitet haben.“

Im Rahmen der Feierlichkeit und zum Auftakt der Begrünung des neugestalteten Knotenpunkts hat der Ortsbezirk Erzhütten / Wiesenthalerhof anlässlich seines 300-jährigen Jubiläums auch einen Jubiläumsbaum erhalten. Staatssekretär Markus Wolf, Beigeordneter Manuel Steinbrenner, Ortsvorsteher Thorsten Peermann sowie die Schülersprecherin und der Schülersprecher der benachbarten Grundschule pflanzten gemeinsam eine gefülltblühende Vogelkirsche im Bereich der abgeschlossenen Entsiegelungsmaßnahme an der Erzhütter Straße.

Ab Januar 2027 wird die Grünfläche fertig bepflanzt – mit sechs weiteren Bäumen, Bodendeckern und Stauden. Zudem soll zwischen den Bäumen und dem Jubiläumsbaum ein kleiner Platz zum Verweilen entstehen. Dort werden Sitzgelegenheiten und zwei Spielpunkte – ein bespielbares Tier sowie ein Kugeltisch – aufgestellt. Der Fußweg wird mit einer wassergebundenen Wegedecke versehen. „Ich bin mir sicher, dass der begrünte Aufenthaltsbereich im nächsten Sommer gut angenommen wird“, freute sich Manuel Steinbrenner, dass den Bürgerinnen und Bürgern mit dieser Maßnahme eine spürbare Aufwertung ihres Wohnorts geboten wird. |ps



Die neue Grünfläche vor der Grundschule Erzhütten wird Anfang 2027 fertig bepflanzt FOTO: PS

Infotag an der IGS Goetheschule

Am Samstag, 28. November, stellt sich von 9.30 bis 13.30 die Integrierte Gesamtschule Goetheschule Uhr vor. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Grundschulen sowie deren Eltern sind herzlich eingeladen.

An diesem Tag haben Eltern und Grundschulkinder die Möglichkeit, sich zu informieren und das Schulhaus kennen zu lernen. Lehrerinnen und Lehrer präsentieren zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern Ausstellungen und Mitmachangebote. Eltern können sich etwa bei einem geführten Rundgang über das breit gefächerte Angebot der Halbtagsschule informieren. Das Online-Buchungssystem für Rundgänge ist auf www.goetheschulekl.de zu finden oder direkt über den QR-Code.



FOTO: Goetheschule Kaiserslautern

Die IGS Goetheschule ist eine Halbtagsschule, an der folgende Abschlüsse erreicht werden können: Berufsreife, Sekundarabschluss I sowie Übertritt in die gymnasiale Oberstufe. Die Schule legt großen Wert auf ein gutes Schulklima. Soziales Lernen spielt deshalb, neben der Vermittlung von Fachwissen, in der Schulgemeinschaft eine wichtige Rolle.

Die Schulgemeinschaft der IGS Goetheschule freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

Weitere detaillierte Informationen zur Schule und zur Schulgemeinschaft sowie die genauen Anmeldetermine für das kommende Schuljahr 2027/2028 sind der Schulhomepage zu entnehmen unter www.goetheschulekl.de. |ps



ENDE AMTSBLATT STADT KAISERSLAUTERN